

Rahmenbedingungen der Förderung für die Sportarten des Hamburger Sportbundes

(Landesausschuss für Leistungssportentwicklung)

Fördergrundlage

Die Bewertung findet grundsätzlich (Planungssicherheit) im vierjährigen Rhythmus statt (2013-2016) – allerdings gibt es eine jährliche Überprüfung der erreichten Zielvereinbarungen im Sinne eines Perspektivgespräches und die Möglichkeit einer Neubewertung nach zwei Jahren.

Die Fachverbände sind selbst dafür verantwortlich, die Entwicklungen und Leistungen in den unterschiedlichen Kriteriumsbereichen gegenüber dem Hamburger Sportbund (HSB) - Referat Leistungssportentwicklung - laufend darzustellen.

Kriterienkatalog

- Zwischen Landesfachverband und HSB abgestimmtes aktuelles Leistungssportkonzept (Ziele für 2-, 4- und 6 Jahre).
- Die aktuelle Bewertung der Sportarten nach dem DOSB 70-Punkte Schlüssel (2009-2012).
- Die sportliche Entwicklung der letzten 4-6 Jahre.
- Der Abschluss von verbindlichen Zielvereinbarungen jeweils zu Beginn eines neuen Olympischen Zyklus für den Zeitraum von 4 Jahren:
 - Die Federführung bei den Schwerpunktsportarten hat der OSP.
 - Die Federführung bei den anderen Förderstufen hat der HSB.
- Das jährliche Perspektivgespräch, insbesondere die inhaltliche Ausrichtung (Ziele) und der Erreichungsgrad der Zielvereinbarungen.
- Der Stützpunktstatus im bundessweiten Vergleich – Mindestvoraussetzung ist die Beantragung in den letzten 12 Monaten, oder die klare Zielsetzung im nächsten Olympiazklus BSP/BNSP zu werden.
- Die Teilnahme an der Fachverbandsberatung des HSB - Dokumentation der Teilnahme durch 3-monatige Berichte.
- Benennung eines Verantwortlichen für den Bereich Nachwuchsleistungssport/Leistungssport. Jeweils im Vorstand und im operativen Bereich.
- Einrichtung eines nachhaltigen Talentsichtungskonzeptes (in Abstimmung mit dem Talententwicklungsprogramm des HSB). Verpflichtung für die Datenbanknutzung bzw. -bedienung des HSB.
- Aktive Anti-Doping Mitarbeit.
 - Vorlage der unterschriebenen „Ehren- und Verpflichtungserklärung für Ärzte/innen, Tierärzte/innen, Physiotherapeuten/innen, Trainer/innen und Betreuer/innen!“
 - Vorlage der unterschriebenen „Anti-Doping Verpflichtungserklärung für alle Landeskader und D/C-Kaderathleten/innen.“

- Verpflichtende Teilnahme von Trainern und Funktionären an den Anti-Doping Veranstaltungen des HSB.
- Nachweis angemessener Eigenbeiträge zur Finanzierung des Nachwuchsleistungssports (z.B. Leistungssportzulage für die Trainerfinanzierung).
- Nachweis der Teilnahme der Hauptamtlichen Trainer/innen an jährlichen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler und nationaler Ebene.

Beschlossen durch den HSB-Landesausschuss für Leistungssportentwicklung am 17. Mai 2011